Grigeini außer Conntage taglich. - Bis fruh 9 Uhr eingebenbe Anzeigen tommen in ber nachften Rummer sur Aufnahme.

Börsenblatt

Weiträge für bas Borfenblatt finb an ble Redaction - Angeigen aber an bie Expedition besfelben

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum bes Borfenbereins ber Deutschen Buchanbler.

No 167.

Leipzig, Mittwoch den 21. Juli.

1880.

Amtlicher Theil.

Ericienene Renigfeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von ber 3. C. Sinrichs'ichen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Gran & Co. in Sof.

Seit, R., 12 vaterländische Bolfslieder, jum Gebrauche in Schulen f. 2 Singftimmen. 8.

Zeufferth, 3. A., Sprachübungen f. die Bolfsschule. A. Ausg. f. geteilte Schulen. 4. Sft. 3. Aufl. 8.

Grobel in Caffel.

Grobel's, H., Portemonnaie-Eisenbahn-Kursbuch f. Mittel- u. West- † Operngucker, der. Deutsche Halle f. Kunst u. Künstler. Hrsg. v. Deutschland, Sommer 1880, 64.

Aleeberger'iche Buchh. in Opener.

Gendbote ber beiligen Cacilia. 1. Jahrg. 1880. Rr. 7. 4.

Meigner & Behre in Samburg.

† Erhaltung, die, der deutschen Freihäfen, ein nationales Bedürfniss. I-III. 8. In comm.

Meifiner & Behre in Samburg ferner:

† Freiheit, die, der Elbschifffahrt. Geschichtliche Erläutergn. der staatsrechtl, Sachlage. 8. In Comm.

Olbenbourg in München.

+ Zeitschrift f. das gesammte Brauwesen. Hrsg. v. C. Lintner u. G. Holzner. Festnummer f. die Teilnehmer an dem IV. Deutschen Brauertage zu München am 10. bis 25. Juli 1880. 8. * -. 50

Defchfe in Glauchau.

Edardt, E., Chronif v. Glauchan. 1. 2fg. 8.

* -. 50

Gug. Richter in Samburg.

C. Scherbarth. 1, Jahrg. 1880/81. (52 Nrn.) Nr. 1 u. 2. Fol. Vierteljährlich * 3. —

Stabel'iche Buchb. in Burgburg.

Salbjährlich * -. 50 Beilagenband gu ben Reichs-Juftiggejegen. 8.

Strien in Salle.

à ** -. 30 Riehm, G., Rirche u. Theologie. Referat. 8.

Nichtamtlicher Theil.

Rechtsfalle.

In der Nachdruckstlage, worüber das Borfenblatt bereits unterm 14. April berichtete, hat bas fonigl. Landgericht zu Silbesheim nun unterm 29. Dai die nachstehende vom Reichsge= richt veranlagte anderweitige Entscheidung erlaffen:

Der Angeflagte, Dr. phil. hermann Beichelt in Norden, ift, wie beffen in ber hauptverhandlung verlejenen Erflärungen zu ben gerichtlichen Protofollen vom 16. September und 14. October 1879 ergeben, geständig, aus dem von dem Postsecretär Görges in Braunschweig in den Jahren 1843, 1844 und 1845 unter dem Titel "Baterländische Geschichten und Dentwürdigkeiten ber Borzeit . . . der Lande Braunschweig und Hannover" herausgegebenen Berte ohne Genehmigung des Berlagsberechtigten 41 Auffate, theils wortlich, theils mit geringen Abanderungen in fein in ben Jahren 1877, 1878 und 1879 unter bem Titel "Sannoversche Beschichten und Sagen" herausgegebenes und burch ben Buchhandel verbreitetes Wert aufgenommen gu haben, bestreitet indeß, eines ftrafbaren Nachdruds fich ichulbig gemacht zu haben, weil bas von ihm herausgegebene Sammelwerf ben eigenthumlichen Zwed verfolge, eine möglichft vollftandige Sammlung aller hannoverschen Sagen, geschichtlichen Ereigniffe u. f. w. bargubieten, und beshalb die Aufnahme einzelner Theile aus anderen Werten in dies Wert nach §. 7. a. bes Gesetzes vom 11. Juni 1870, betr. das Urheber-

Siebenundvierzigster Jahrgang.

recht an Schriftwerken, als Nachdrud nicht zu ftrafen fei. Der Ungeflagte behauptet ferner, daß der etwa von ihm geschehene Nachbrud beshalb nicht zu verfolgen fei, weil die Schupfrift bes Wefetes bom 11. Juni 1870 für bas Gorges'iche Wert abgelaufen jei, und weil nicht in Gemäßheit des S. 35. des genannten Befeges ber Untrag auf Bestrafung binnen brei Monaten nach erlangter Renntniß von bem begangenen Bergeben und von ber Berfon bes Thaters geftellt fei.

Der Hofbuchhändler Bagner in Braunschweig, als Ceffionar von Görges, hat am 16. Auguft 1879 bei ber tonigl. Kronanwalt: ichaft in Aurich ben Antrag auf Bestrafung bes Angeflagten und auf Einziehung ber nachbrudseremplare geftellt.

Das von ber Straffammer bes fonigl. Landgerichts in Unrich am 14. October 1879 in Diefer Sache erlaffene Urtheil ift burch Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 4. Februar b. 3. aufgehoben und die Sache zur anderweitigen Berhandlung und Entscheidung an das hiefige Landgericht gurudverwiefen.

Der in diefer Berhandlung vernommene Sachverftandige, Buch= handler Gerftenberg hat auf Borlegung ber beiben fraglichen, feiner Ungabe nach ihm auch ichon befannten Werte erflart: 1) bag bas Bert bes pp. Gorges als ein einheitliches Bange gu betrachten fei, weil es in allen feinen Theilen ben auf dem Titel desfelben angegebenen 3wed verfolge und biefen 3med, foweit es bei berartigen